



OSTALBKREIS

DER OSTALBKREIS STEHT ZUSAMMEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN

Veranstaltungen – Sensibilisierung – Kampagnen



„Wir sind gegen Gewalt!“



Carmen Venus
Beauftragte für Chancengleichheit
Landratsamt Ostalbkreis

Werden Sie aktiv und beteiligen Sie sich an den Kampagnen zum 25.11.2021

Bierdeckel-Aktion
Aalen

Bierdeckel-Aktion
Ellwangen

Landesweite Kampagne
„nachsam. Mit Sicherheit besser feiern.“

Schauen Sie vorbei

ab 15.11.2021
Wanderausstellung
„NOT FOR SALE“

25.11. – 10.12.2021
Ausstellung
„(UN)SICHTBAR“

25.11.2021
Fahnen als Zeichen
gegen Gewalt an Frauen

25.11.2021
Illumination als Zeichen
gegen Gewalt an Frauen

25.11.2021
Plakate des Hilfstelefons
werden in Bussen angebracht

Landesweite Kampagne
„Stärker als Gewalt und
Gemeinsam gegen Sexismus“

Kommen Sie zu den Veranstaltungen

23.11.2021
Gewalt ist nicht OK!
Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen mit Behinderung

24.11.2021
Von „Sprungfedern“ und „geistigen Jogginghosen“.
Sexismus und sexualisierte Gewalt erklärt

24./25.11.2021
Kinovorstellungen
Woman – Was bedeutet es, heute eine Frau zu sein?

25.11.2021
Unversehrt – gesund – stark:
Engagement gegen Genitalverstümmelung

25.11.2021
Nutzen und Möglichkeiten der erfolgreichen Umsetzung
des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
im Unternehmen – Dimension Sexismus

27.11.2021
Barcamp zum Thema
„Gewalt ist ... Gewalt hat viele Gesichter“
VERSCHOBEN

27.11.2021 + 04.12.2021
Aktion „Blutrote Schuhe“

27.11.2021
Informationen und Hilfsangebote

Aktivitäten zur Sensibilisierung und Information durch Institutionen

Theaterprojekt Theater-
kollektiv MenschTheater!
& Stadt Aalen

„Landesweiter Tag
des Opferschutzes“

23.11.2021

Gewalt ist nicht OK!

Gemeinsam gegen
Gewalt an Frauen
mit Behinderung

10:00 – 12:30 Uhr
Digitale Veranstaltung

Frauen mit Behinderung erleben
häufiger Gewalt als Frauen ohne
Behinderung, z. B. in der eigenen
Wohnung oder in Einrichtungen.
Gewalt ist nicht ok!
Der Schutz vor Gewalt ist ein
Menschenrecht! Wie können wir
Frauen mit Behinderung besser
schützen?

Der Fachtag wird in Gebärdensprache und Schriftsprache übersetzt.
Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Sie können auch über Telefon, Tablet oder Smartphone teilnehmen.

GEWALT ist nicht OK!

Gemeinsam gegen Gewalt an
Frauen mit Behinderung

digitale Auftaktveranstaltung

**23.11.2021,
10:00-12:30 Uhr**



**Anmeldung bis zum
08.11.2021 bei:**

Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung
Petra Pachner
petra.pachner@ostalbkreis.de
Telefon: 07361 503-1878

**Fachtag gegen Gewalt an
Frauen mit Behinderung**

Programm

9:30-10:00 Uhr	Virtuelles Ankommen
10:00-10:15 Uhr	Begrüßung
10:15-10:30 Uhr	Einführung in das Thema
10:30-11:30 Uhr	► Vortrag „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“ Prof. Dr. Anja Teubert, Studierendengesellschaft für Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung, DHBW Karlsruhe
11:30-11:45 Uhr	kurze Pause
11:45-12:00 Uhr	► Vortrag „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung aus menschenrechtlicher Perspektive“ Jana Offergård, Deutsches Institut für Menschenrechte
12:00-12:15 Uhr	► Fokus: Schutz vor Gewalt! Simone Fischer, Beauftragte des Landes Baden-Württemberg für die Belange von Menschen mit Behinderung
12:15-12:30 Uhr	Ausblick und Abschluss

24.11.2021 **Von „Sprungfedern“ und „geistigen Jogginghosen“.**

**Sexismus und
sexualisierte Gewalt
erklärt**

19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)
Esperanza
Benzholzstraße 8
73525 Schwäbisch Gmünd

Der Eintritt ist kostenlos und
für alle Geschlechter offen.

*Eine Veranstaltung der
Fraueninitiative Schwäbisch Gmünd*

Eigentlich ist es ganz einfach. Sexismus bezeichnet Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, doch weil es sich bei Geschlecht und Diskriminierung um auslegbare, politisch umkämpfte und nicht letzt auch polarisierende Begriffe handelt, ist selten alles gesagt, wenn das Wort Sexismus fällt – im Gegenteil – die Diskussionen fangen erst an. Erschwerend für diese Diskussionen kommt hinzu, dass Sexismus und sexualisierte Gewalt durch „fremde Täter“ in den letzten Jahren verstärkt durch Rechte instrumentalisiert wurde.

Zur Referentin:

Anna Schiff ist Geschlechterforscherin und promoviert aktuell an der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit zur Geschichte der Mädchensexualität. Sie hat die Argumentationshilfe „Ist doch ein Kompliment...“ Behauptungen und Fakten zu Sexismus“ verfasst. Außerdem hat sie ein Einführungsbuch zum Thema Sexismus geschrieben. Darin gibt sie einen Überblick über verschiedene wissenschaftliche und feministische Positionen zum Thema Sexismus.

www.fraueninitiative-gd.de

**“Von Sprungfedern
und geistigen
Jogginghosen”**

**Nov.
24.
.....**



Infoveranstaltung mit Anna Schiff Sexismus und sexualisierte Gewalt erkärt

In ihrem Vortrag wird sie niedrigschwellig vermitteln, was Sexismus eigentlich ist, welche Funktionen er übernimmt und wo er sich zeigt. Sie wird erklären, was Sexismus mit sexualisierter Gewalt zu tun hat und Handlungsmöglichkeiten gegen beides aufzeigen.

24./25.11.2021

Kinovorstellungen

Woman – Was bedeutet es, heute eine Frau zu sein?

Dauer 105 Minuten, FSK 12

Trailer unter:

[https://www.youtube.com/
watch?v=1DdvSdMZTc](https://www.youtube.com/watch?v=1DdvSdMZTc)



Im Projekt „Woman“ sollen

Ungerechtigkeiten gezeigt werden,
denen Frauen ausgesetzt sind.

2000 Frauen aus fünfzig Ländern
bekommen damit eine Stimme.

In hunderten Geschichten erzählen Frauen
über Mutterschaft, Bildung, Sexualität,
Ehe oder finanzielle Unabhängigkeit.

Auch tabuisierte Themen wie Menstruation
und häusliche Gewalt kommen zur Sprache. Zu hören sind Staatschefsinnen und Bäuerinnen,
Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen. Die Frauen kommen aus den unterschiedlichsten
Orten der Welt, ob nun aus kleinen, abgelegenen Dörfern oder modernen Metropolen.

24.11.2021, 19:00 Uhr

25.11.2021 – 01.12.2021

Kino am Kocher
Im KUBAA
Georg-Elser-Platz 1
73431 Aalen

Kooperation mit:
Elke Heer, Beauftragte für Chancen-
gleichheit Stadt Schwäbisch Gmünd
Stabsstelle für Chancengleichheit
Stadt Aalen

KKF/Brazilkino
Hirschgässle 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Kooperation mit:
Nicole Bühler, Beauftragte für
Chancengleichheit Stadt Ellwangen
Frauen helfen Frauen e.V.

Kino Regina in Ellwangen
Karlstraße 12
73479 Ellwangen

Kooperation mit :
Nicole Bühler, Beauftragte für
Chancengleichheit Stadt Ellwangen



25.11.2021

Unversehrt – gesund – stark: Engagement gegen Genital- verstümmelung

ab 18:00 Uhr
Gmünder Wissenswerkstatt
EULE
Nepperbergstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd
*Eine Veranstaltung der
Stadt Schwäbisch Gmünd –
Amt für nachhaltige Entwicklung,
Klimaschutz und Bürgerbeteiligung
und der Stabsstelle Chancen-
gleichheit*

Weibliche Genitalverstümmelung ist eine gravierende Menschenrechtsverletzung, steht in Deutschland unter Strafe und gilt als Asylgrund. Weltweit sind ungefähr hundert Millionen Mädchen und Frauen von dieser gefährlichen Körperverletzung betroffen. Kulturelle Traditionen, ungleiche Machtverteilungen und fehlende politische Mitspracherechte von Frauen tragen dazu bei, dass viele Länder immer noch keine sicheren Orte für Frauen sind. Die Verletzungen an Körper und Seele sind enorm und sie schwächen Frauen. Nur mit unversehrten, gesunden und starken Frauen kann sich die Gesellschaft weiterentwickeln, deshalb gilt es Frauen zu schützen und zu stärken. Der Einsatz gegen weibliche Genitalverstümmelung ist gleichzeitig auch der Einsatz für ein nachhaltiges Morgen für alle.

Impuls und Information von Elke Ferner;
Parlamentarische Staatssekretärin a.D., und langjährige Bundestagsabgeordnete, seit 2021 Vorsitzende von UN Women Germany, Engagement seit fast 40 Jahren für Frauenrechte und soziale Gerechtigkeit.

Fach-Podium

Inga Adam
Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik
Dr. Joy Asongazoh Alemazung
HeForShe Deutschland Botschafter
Eileen Mürdter
MA Organisationspädagogik,
Thesis „Weibliche Genitalverstümmelung als Gegenstand der medizinischen Hochschulausbildung“
Hala Elamin
Programm „Bildung trifft Entwicklung“
Moderation: Elke Heer

Beauftragte für Chancengleichheit

Was bedeutet Genitalverstümmelung?

- Was hat das mit uns in Deutschland zu tun?
- Wie können wir für dieses wichtige Thema sensibilisiert?
- Wie können wir helfen und schützen?

25.11.2021

Nutzen und Möglichkeiten der erfolgreichen Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungs- gesetzes (AGG) im Unternehmen – Dimension Sexismus

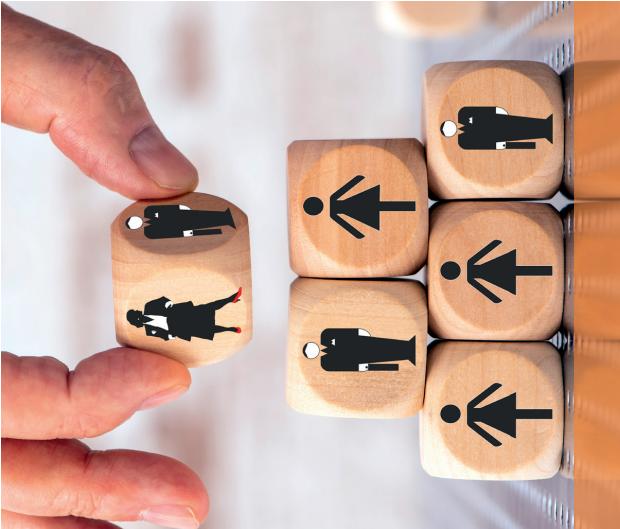
18:00 – 20:30 Uhr
Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen



OSTALBKREIS

Die Veranstaltung wird durchgeführt
von der Beauftragten für Chancen-
gleichheit des Ostalbkreises und
der Kontaktstelle Frau und Beruf
Ostwürttemberg – Ostalbkreis.

frau und beruf
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis



Die Veranstaltung zeigt Umsetzungsmöglichkeiten des AGG auf (mit Schwerpunkt der Dimension Sexismus), unter Berücksichtigung der Unternehmenskultur und der Bedeutung für die Fachkräfteicherung und -bindung.

Angesprochen sind u. a. Mitarbeitende aus Rechts- und Personalabteilungen, dem Diversity Management, Betriebsräte:innen, Geschäftsführer:innen, Beauftragte für Chancengleichheit, Gleichstellungsbeauftragte und Beschwerdestellen für Benachteiligungen nach AGG für Arbeitnehmer:innen.

Impulsvorträge

Dagmar Wirtz

Politikwissenschaftlerin und Soziologin

Erich-Wolfgang Moersch

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anmeldung bis 8. November 2021

Telefon 07361 503-1798
carmen.venus@ostalbkreis.de

Einladung unter:
https://www.ostalbkreis.de/sixcms/media.php/35/Flyer_AGG_DimensionSexismus.pdf

27.11.2021

Barcamp
zum Thema
„Gewalt ist ...
Gewalt hat viele
Gesichter“

Barcamp – eine Art Mitmach-Konferenz
bei der die Teilnehmenden die Bearbeitung
des Themas vor Ort festlegen und
gleichberechtigt miteinander diskutieren.

Ähnlich wie bei einer Pecha-Kucha-Night sind es die Teilnehmenden, die den Inhalt der so genannten Sessions (45 min) vorgeben oder einfach nur zuhören.

13:00 – 18:00 Uhr
Torhaus Aalen
Gmünder Str. 9
73430 Aalen

VERSCHOBEN

Anmeldung und Infos unter www.vhs-aalen.de





Unter dem Motto „Orange the World – Stand up for Women“ startet am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, die weltweite Kampagne Orange Days – 16 Tage im Zeichen der nachhaltigen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen – Soroptimist International Deutschland beteiligt sich landesweit mit vielfältigen Aktionen.

zur Marktzeit
in Aalen vor der Stadtkirche

27.11.2021
Schwäbisch Gmünd
04.12.2021
Aalen
Aktion
„Blutrote Schuhe“

Der Club Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg wird sich, gemeinsam mit dem SI Club Schwäbisch Gmünd, mit der Aktion „Blutrote Schuhe“ beteiligen. In Deutschland gibt es jährlich über 140.000 Fälle von partnerschaftlicher Gewalt. Dabei stirbt durchschnittlich jeden 3. Tag eine Frau. „Bei unserer Aktion „Blutrote Schuhe“ werden wir so viele Paare Schuhe, wie 2020 Frauen durch Gewalt ihres Partners ums Leben kamen, mit roten Farbflecken markieren und auf einem weißen Flies verteilen. So wird die große Zahl der getöteten Frauen sichtbar und an die Frauen gedacht. Zudem werden Infoflyer mir allen Notrufnummern und Anlaufstellen im Ostalbkreis verteilt.“ so die Präsidentinnen.



27.11.2021

Informationen und Hilfsangebote

10:00 – 12:00 Uhr
Gmünder Wochenmarkt



Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Die Beauftragte für Chancengleichheit mit den Frauen-Service-Clubs Soroptimist International Schwäbisch Gmünd, ZONTA Schwäbisch Gmünd, Inner Wheel Schwäbisch Gmünd sowie Frauen helfen Frauen e.V. vernetzen bei Punsch und Brezeln.

**„Menschen sind keine Ware,
Mädchen sind keine Ware –
und auch kein Sexspielzeug“**

ist die 32-jährige
Fotografin Lena Reiner
überzeugt

NOT FOR SALE

In Jahr 2013 gab es in Deutschland 149 Verstöße wegen Kinderhandel, davon 148 Verstöße wegen sexueller Ausbeutung. Betroffen waren 172 Kinder/Jugendliche, davon 148 jünger als 14 Jahre. Quelle: BMFSFJ/Bundeskriminalamt, 2013.



Das tun?
kampagne-not-for-sale.de

ab 15.11.2021 Wandausstellung NOT FOR SALE

Vor der Cafeteria am
Beruflichen Schulzentrum
Schwäbisch Gmünd

Kooperation:
Agnes-von-Hohenstaufen-Schule
Landratsamt Beauftragte für
Chancengleichheit



Zur Entstehung der Freiluft-Wander-Ausstellung:

Inspiriert von einem Hinweis der Bono Dilekhilfe im Jahr 2016, dass eine Kampagne gegen Wädchenhandel bisher nicht existiere, und motiviert durch die im Mai 2016 veröffentlichte globale ECPAT-Studie zur sexuellen Ausbeutung von Kindern auf Reisen und im Tourismus – „kein Land dieser Welt ist immun“ – entwickelte Lena Reiner im Jahr 2016 ein Konzept für eine Kampagne gegen Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung. Den Fokus setzte sie auf eine weltweit besonders betroffene Gruppe:

Wädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Das Konzept: Schwarzweißporträts von „Mädchen von hier, die Schwester, Tochter oder Nachbarskind sein könnten“ mit direktem Blick in die Kamera in der Emotion, die die Thematik bei ihnen auslöst, kurze Fakten rund um die Thematik, Aufklärung zu Cybergrooming und Loverboys und ein Verweis auf aktuelle Anlaufstellen – das alles auf Bauzaunbannern gedruckt.

25.11. - 10.12.2021

Ausstellung **(UN)SICHTBAR**

Fenster im Forum
Schule St. Gertrudis
Schönbornweg 8
73479 Ellwangen



Schule St. Gertrudis
Mädchenrealschule
und Gymnasium
Ellwangen

Oft ist sie unsichtbar und wird **totgeschwiegen:** **die Gewalt an Frauen und Mädchen.**

Sie ist weltweit eine der am stärksten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen und geschieht jeden Tag und überall auf der Welt – auch hier im Ostallbkreis.

In einer Ausstellung setzen sich Schülerinnen der Schule St. Gertrudis künstlerisch mit dem Thema auseinander, um diese unsichtbare und tabuisierte Realität sichtbar zu machen und ein Zeichen dagegen zu setzen.

Mehr Infos unter: <https://www.st.gertrudis-ell.de>

25.11.2021

Fahnen als Zeichen gegen Gewalt an Frauen

vor den Behörden
im Ostalbkreis



Der Kreisfrauenrat setzt zusammen mit dem Landrat, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen im Ostalbkreis:
Die Fahne vor den Behörden steht und weht für ein freies Leben ohne Gewalt an Frauen.

Landratsamt Ostalbkreis

Landrat Dr. Joachim Bläse,
Landrätsämter mit Außenstellen
Stadt Aalen
Oberbürgermeister
Frederick Brüttting, Rathaus

Gemeinde Lorch

Bürgermeisterin Marita Funk:
Die Stadt Lorch unterstützt
das gemeinsame Zeichen
gegen Gewalt an Frauen und
Mädchen durch ein klares
Bekenntnis im Amtsblatt der
Stadt.

Gemeinde Mutlangen

Bürgermeisterin
Stephanie Eßwein, Rathaus

Gemeinde Spraitbach

Bürgermeister
Johannes Hägeler, Rathaus

Stadt Schwäbisch Gmünd

Oberbürgermeister
Richard Arnold, Rathaus



25.11.2021

Illumination als Zeichen gegen Gewalt an Frauen

i-Live-Tower
am Burgstallkreisel

25.11.2021 – 10.12.2021
Wallfahrtskirche
Schönenberg



**Europaweit werden während der Aktionszeit signifikante Gebäude,
Denkmäler oder auch Brücken beleuchtet.**

Aber auch jede*r privat kann dazu beitragen und z.B. ein Fenster orange beleuchten.
Die Soroptimist International im Ostalbkreis freuen sich über viele Unterstützer*innen.



Foto: Peter Hogeneder

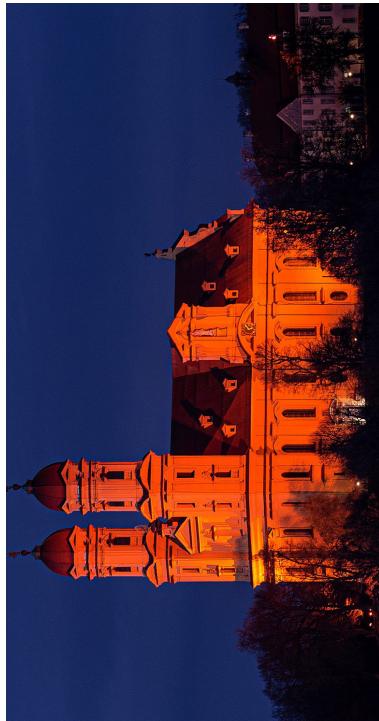


Foto: Michael Ankenbrand

Nein, da war Weggucken
nicht mehr möglich:

Der **i-Live-Tower** am
Aalen Burgstallkreisel
erstrahlte am 25.11.2020 bei
einbrechender Dämmerung.

SCHAU GENAU HIN
Aus jeder Himmelsrichtung, weithin sichtbar, leuchtet die
Pfarr- und Wallfahrtskirche Schönenberg in Ellwangen vom
25.11. bis 10.12.2021 in orange.
Gemeinsam schaffen der SI-Club Ellwangen mit der
Kirchengemeinde Schönenberg bewusste Aufmerksamkeit und
weisen auf Hilfeangebote für Betroffene und Angehörige hin.
Die Illumination endet mit einer Abschlußveranstaltung am
10.12.2021 um 19 Uhr in der Schönenbergkirche.

Mehr Infos unter: <https://clubellwangenjenagst.soroptimist.de>

25.11.2021

Plakate des Hilfstelefons werden in Bussen angebracht

Landrat Dr. Joachim Bläse
Busunternehmen im Ostalbkreis
Landratsamt Beauftragte für
Chancengleichheit



OSTALBKREIS

Busunternehmen und Landkreisverwaltung setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25.11.21 wird zum Münischen aufgerufen und das Thema dorthin gebracht, wo es hingehört: Auf die öffentliche Tagesordnung! Denn Schweigen schützt die Falschen.

Die Busunternehmen im Ostalbkreis werden Teil der Aktion und helfen mit, das Schweigen zu brechen. Alle Busunternehmen im Ostalbkreis wurden vom Landrat Dr. Bläse und der Beauftragten für Chancengleichheit gebeten, die Plakate des Hilfstelefons in ihren Bussen anzubringen.

<https://www.hilfetelefon.de/materialien/videos-audios/kampagnenspot.html>



HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
www.hilfetelefon.de

Sensibilisierung

Theaterprojekt
Theaterkollektiv
Mensch:Theater!
& Stadt Aalen



**Theaterstück mit anschließenden Workshops
bei denen die Themen Männlichkeit, Rollenbilder und Gewalt
mit den Schüler*innen der 8. Klassenstufe behandelt und
reflektiert werden.**

Mensch:Theater!, Uhlandrealschule Aalen
am 25.11./26.11.2021

Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel
und Integration der Stadt Aalen und das Tourneetheater.

Sensibilisierung

„Landesweiter Tag des Opferschutzes“

**„Landesweiter Tag des Opferschutzes“
am 17. November 2021**

unter Federführung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration findet am 17. November 2021 der 6. Tag des Opferschutzes zum Leithema des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, der sogenannten Istanbul-Konvention, statt.

In diesem Rahmen wird der Blick darauf gerichtet, was sich zehn Jahre nach Zeichnungsauflegung und dreieinhalb Jahre nach Ratifizierung der Istanbul-Konvention getan hat. Welche Wirkung hat die Konvention auf EU-Ebene, welche in Deutschland und welche konkret bei uns in Baden-Württemberg? Welche innovativen Maßnahmen und Projekte sind entstanden, um wirkungsvolle Instrumente zur Bekämpfung von und zum Schutz vor Gewalt gegen Frauen zu schaffen?

Darüber hinaus widmet sich die Veranstaltung auch aktuellen Herausforderungen, wie den Zusammenhängen geschlechtsspezifischer Gewalt und der Corona-Pandemie oder der fortschreitenden Digitalisierung sowie korrespondierenden Schutz- und Interventionsmaßnahmen.

für Fachpublikum

25.11.-10.12.2021

Bierdeckel-Aktion

Aalen

Der Club Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg hat gemeinsam mit über 50 weiteren soroptimistischen Clubs in ganz Deutschland Bierdeckel fertigen lassen. Auf den Bierdeckeln wird auf die prekäre Situation aufmerksam gemacht.
Des Weiteren ist die bundesweite Hilfenummer aufgedruckt.



Die Aktion wurde bereits letztes Jahr ins Leben gerufen, konnte dann jedoch auf Grund des Lockdowns nicht umgesetzt werden. Wir, SI Aalen/Ostwürttemberg, hoffen, dass wir auch dieses Jahr viele Gastronom*innen finden werden, die ein klares Zeichen setzen möchten und die Bierdeckel während der Aktionszeit vom 25.11. bis 10.12. verwenden. Von häuslicher Gewalt Betroffene brauchen ausreichend Unterstützungsangebote und dürfen nicht stigmatisiert werden.



ab 16.11.2021 **Bierdeckel-Aktion** **Ellwangen**



Ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben bundesweit – und im Ostalbkreis – zu einem weiteren Anstieg von Gewalt geführt. Frauen und Mädchen erfahren unbemerkt im häuslichen Umfeld erschreckend viel physisches und psychisches Leid.

Mit einer Bierdeckel-Aktion rücken der SI-Club Ellwangen und die Stadt Ellwangen gemeinsam mit den Gastronom*innen, die in allen sozialen Schichten und Altersgruppen stattfindende häusliche und sexuelle Gewalt in die Öffentlichkeit. Denn Gewalt (be-)trifft uns alle!

Gleichzeitig dienen die Bierdeckel als Notfallhilfe. Auf ihnen befinden sich Telefonnummern, die 24-Stunden erreichbar und mehrsprachig sind.

Mehr Infos unter:
<https://clubellwangen.jagst.soroptimist.de>



Kampagne „Hilfstelefon“

40 Prozent aller Frauen in Deutschland waren schon einmal von Gewalt betroffen. Jede und jeder kann dabei helfen auf Unterstützungsangebote hinzuweisen und mithelfen, sie bekannter zu machen.

Das Landratsamt Ostalbkreis bietet Beratung, Planung und Prävention bei häuslicher Gewalt und Platzverweis an.



OSTALBKREIS

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR KINDER

Familien- und Kinderberatungsstellen
• Oberstaufen • Weitnau • Graswang • Göppingen

• Künzelsau • Reutlingen • Stuttgart-Bad Cannstatt

• Aalen • Ulm • Neu-Ulm • Ehingen

• Ellwangen • Schwäbisch Gmünd

• Mössingen • Tübingen

• Leonberg • Sindelfingen

• Winnenden • Weiler-Simmerling

• Schorndorf • Böblingen

• Göppingen • Mühlacker

• Leonberg • Brackenheim

• Mössingen • Albstadt

• Tübingen • Leinfelden-Echterdingen

• Winnenden • Ellwangen

• Herrenberg • Ellwangen

• Göppingen • Pfullendorf • Brackenheim

• Aalen • Ulm • Neu-Ulm • Ehingen

• Ellwangen • Sindelfingen

• Mössingen • Tübingen

• Leonberg • Sindelfingen

• Winnenden • Weiler-Simmerling

• Schorndorf • Böblingen

• Göppingen • Mühlacker

• Leonberg • Brackenheim

• Mössingen • Albstadt

• Tübingen • Leinfelden-Echterdingen

• Winnenden • Ellwangen

• Herrenberg • Ellwangen

• Göppingen • Pfullendorf • Brackenheim

• Aalen • Ulm • Neu-Ulm • Ehingen

• Ellwangen • Sindelfingen

• Mössingen • Tübingen

• Leonberg • Sindelfingen

• Winnenden • Weiler-Simmerling

• Schorndorf • Böblingen

• Göppingen • Mühlacker

• Leonberg • Brackenheim

• Mössingen • Albstadt

• Tübingen • Leinfelden-Echterdingen

• Winnenden • Ellwangen

• Herrenberg • Ellwangen

• Göppingen • Pfullendorf • Brackenheim

• Aalen • Ulm • Neu-Ulm • Ehingen

• Ellwangen • Sindelfingen

• Mössingen • Tübingen

• Leonberg • Sindelfingen

• Winnenden • Weiler-Simmerling

• Schorndorf • Böblingen

• Göppingen • Mühlacker

• Leonberg • Brackenheim

• Mössingen • Albstadt

• Tübingen • Leinfelden-Echterdingen

• Winnenden • Ellwangen

• Herrenberg • Ellwangen

• Göppingen • Pfullendorf • Brackenheim

• Aalen • Ulm • Neu-Ulm • Ehingen

• Ellwangen • Sindelfingen

• Mössingen • Tübingen

• Leonberg • Sindelfingen

• Winnenden • Weiler-Simmerling

• Schorndorf • Böblingen

• Göppingen • Mühlacker

• Leonberg • Brackenheim

• Mössingen • Albstadt

• Tübingen • Leinfelden-Echterdingen

• Winnenden • Ellwangen

• Herrenberg • Ellwangen

• Göppingen • Pfullendorf • Brackenheim

Wir brechen das Schweigen

#schweigenbrechen



08000 116 016

HILFTELEFON
GEGEN FRAUEN

UNTERSTÜTZUNGSAANGEBOTE FÜR JUNGE ERWACHSENE

• Jugendzentren • Jugendberatungen
• Jugendberatungsbüros

Werde auch Sie Teil der bundesweiten
Aktion und posten Aktionsselfies gegen
Gewalt an Frauen!



Drucken Sie das Aktionsschild aus, machen Sie damit ein Selfie und posten Sie es unter #schweigenbrechen in Ihren sozialen Netzwerken. Alle Beiträge werden auf www.hilfetelefon.de in der Fotogalerie #schweigenbrechen gesammelt. Alternativ können Sie uns Ihr Foto auch per E-Mail (partnerbuero@hilfetelefon.de) senden, wir stellen es gerne für Sie ein.

Ohne Selfie solidarisch sein? Wenn Sie kein Selfie machen möchten, können Sie ebenso unser Aktionsmotiv nutzen:

Das Shareable steht unter www.aktion.hilfetelefon.de zum Download bereit. Posten Sie es ab dem 16. November unter #schweigenbrechen in Ihren sozialen Netzwerken.

Wir wollen mit der Aktion, „Wir brechen das Schweigen“ so viele Menschen wie möglich erreichen und zählen auf Sie!





Hierfür werden allen „social-media-Aktiven“ Kacheln und verschiedene Textbausteine bereitgestellt, die mit dem Hashtag #GemeinsamGegenSexismus und @eaf_berlin verlinkt werden sollen.

Alle Informationen zum Projekt sowie die Handreichung zum Download finden Sie zudem auf der Webseite www.dialogforen-gegen-sexismus.de.

Wenn Sie die Handreichung als Print-Exemplar bestellen möchten, schreiben Sie bitte eine E-mail mit der gewünschten Anzahl an info@eaf-berlin.de.



Mit Sicherheit
besser feiern
nachtsam.

Gemeinsam achtsam durch die Nacht. www.nachtsam.info



Landesweite Kampagne „nachtsam. Mit Sicherheit besser feiern“

<http://www.nachtsam.info/>

[https://www.baden-wuerttemberg.de/
service/presse/pressemeldung/
pid/start-der-landesweiten-kampagne-
nachtsam-mit-sicherheit-besser-feiern-1](https://www.baden-wuerttemberg.de/service/presse/pressemeldung/pid/start-der-landesweiten-kampagne-nachtsam-mit-sicherheit-besser-feiern-1)

Neben privaten Räumen ist das öffentliche Nachtleben einer der häufigsten Schauplätze für sexualisierte Gewalt. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration hat eine Kampagne mit Schulungskonzept für mehr Sicherheit im Nachtleben entwickelt.

Ziel der Kampagne

100 % nachtsame Mitarbeitende im Nachtleben: schützen und geschützt sein. Gutes Feiern für alle durch Sensibilisierung zum Thema sexuelle Belästigung und Übergriffe. Bekanntmachen der landesweiten Angebote und Strukturen, die Betroffenen helfen können.

Die Konzeption der landesweiten Aktion wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe „Sicheres Nachtleben“ entwickelt. Diese ist Teil der vernetzenden ressortübergreifenden Projektgruppe „Sicherer Öffentlicher Raum“, welche vor allem Präventionsmaßnahmen der Ressorts des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, des Ministeriums für Justiz und Migration, des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und des Ministeriums für Verkehr in Baden-Württemberg bündelt.

Auch der Ostalbkreis wird Teil der Kampagne und der Aktionen.

Für weitergehende Informationen und Ihr Engagement im Ostalbkreis wenden Sie sich bitte an carmen.venus@ostalbkreis.de.

Landratsamt Ostalbkreis
Beauftragte für Chancengleichheit
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen
Telefon 07361 503-1798
carmen.venus@ostalbkreis.de